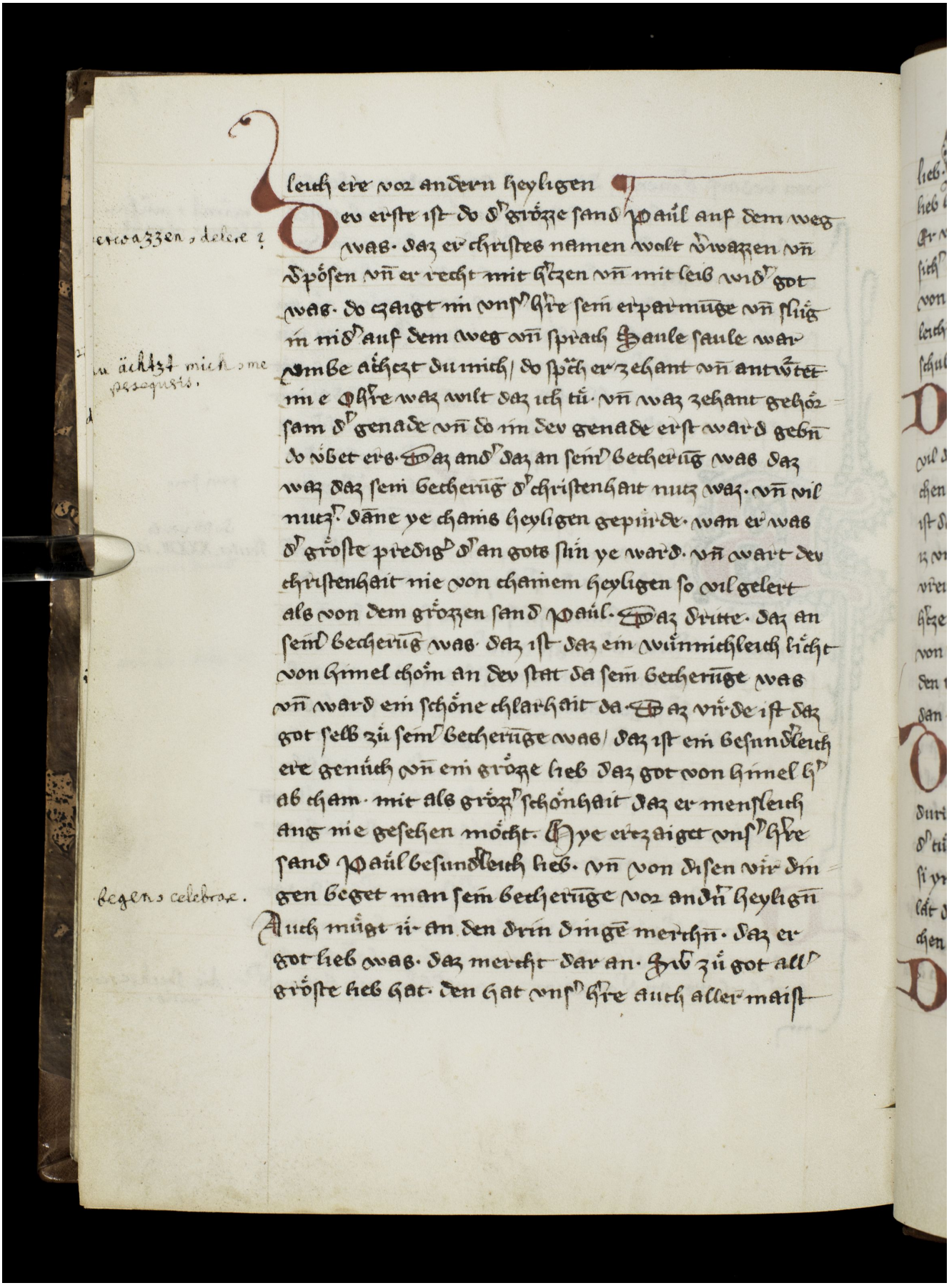
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



leich ere vor andern heyligen ¶
Dev erste ist do d' grozze sand Paul auf dem weg
was. daz er christes namen wolt verwazzen vn̄
verpösen vn̄ er recht mit hertzen vn̄ mit leib wid' got
was. do czaigt im vns' herre sein erparmunge vn̄ slug
in nid' auf dem weg vn̄ sprach Saule saule war
umbe achtzt du mich / do sprach er zehant vn̄ antwurtet
im e Herre waz wilt daz ich tu. vn̄ waz zehant gehor-
sam d' genade vn̄ do im dev genade erst ward gebn̄
do vbet ers. Daz and' daz an sein' becherung was daz
waz daz sein becherung d' christenhait nutz waz. vn̄ vil
nutz' dane ye chains heyligen gepurde. wan er was
d' groste predig' d' an gots sun ye ward. vn̄ wart dev
christenhait nie von chainem heyligen so vil gelert
als von dem grozzen sand Paul. Daz dritte. daz an
sein' becherung was. daz ist daz ein wunnichleich licht
von himel chom an dev stat da sein becherunge was
vn̄ ward ein schone chlarhait da. Daz vurde ist daz
got selb zu sein' becherunge was / daz ist ein besund'leich
ere genuch vn̄ ein grozze lieb daz got von himel h'
ab cham. mit als grozz' schonhait daz er mensleich
aug nie gesehen mocht. Hye erczaiget vns' herre
sand Paul besund'leich lieb. vn̄ von disen vir din-
gen beget man sein becherunge vor andern heyligen
Auch mugt ir an den drin dingē merchn̄. daz er
got lieb was. daz mercht dar an. Swer zu got all'
groste lieb hat. den hat vns' herre auch aller maist

erwazzen, delere ?

u ächtzt mich, me persequeris.

begen, celebrare.